

# UKM produziert weiter in Meißen

## ■ Niederfahre

80 Mitarbeiter bleiben in der Betriebsstätte an der Ringstraße. Hier fertigen sie Kolbenbolzen für Dieselmotoren.

Die Produktion von Kolbenbolzen sichert 80 Arbeitsplätze am Meißner Standort der UKM Fahrzeugteile GmbH. Mittelfristig soll es bei dieser Zahl von Beschäftigten in der Ringstraße bleiben, erklärt Unternehmenssprecherin Babette Arndt. Hier verfügt das Unternehmen über das erforderliche Know how sowie den Maschinenpark, um kurzfristig Stückzahlen in Millionenhöhe liefern zu können. Vor zwei Jahren erst hatte UKM in die Produktionslinie zur Kolbenfertigung in Meißen über zwei Millionen Euro investiert.

Dass das traditionsreiche Unternehmen in Meißen nur noch diese Fertigungslinie belässt, andere Produktionsbereiche sowie die Verwaltung in den Standort Hirschfeld verlegt hat, ergibt sich aus einem Restrukturierungskonzept, mit dem UKM auf die Krise der Automobilindustrie nach Worten der UKM-Sprecherin „schnell und rigoros“ habe reagieren müssen. Seit März 2009 wurde die Belegschaft von 500 auf 280 Mitarbeiter verringert. „Das hatte auch erhebliche Auswirkungen auf Arbeitsabläufe und Logistik“, so Babette Arndt. Zu den Folgen der Umstrukturierungen gehört auch der Umzug der Bereiche Werkzeugbau und Ausbildung vom Standort Ostrau nach Hirschfeld.

Inzwischen hat sich die Auftragslage verbessert: „Wir spüren das Anziehen der Nachfrage nach Fahr-



Marko Motejl prüft Kolbenbolzen, die in der UKM-Betriebsstätte in der Ringstraße hergestellt werden. Er ist einer von 80 Mitarbeitern, die in Meißen für den Automobilzulieferer arbeiten. Weitere 200 Mitarbeiter sind in der Betriebsstätte in Hirschfeld beschäftigt. Infolge der Krise in der Automobilindustrie hatte das Unternehmen im vorigen Jahr rund 200 Mitarbeiter entlassen sowie Betrieb und Produktion umstrukturiert.

Foto: Claudia Hübschmann

zeugen im Mittelklasse-Bereich“, erklärt die UKM-Sprecherin.

### Nachfrage zieht deutlich an

In diesem Marktsegment liefert UKM Teile für Dieselmotoren – neben den Kolbenbolzen auch Komponenten für Diesel-Hochdruck-Einspritzungen, für Antriebswellen und für Anlasser u.a. für VW, Audi, Bosch, MAN und Scania. In einigen Bereichen am Standort Hirschfeld werde bereits wieder in 21 Schichten je Woche gearbeitet, so dass die

Maschinen teilweise wieder rund um die Uhr in Betrieb sind.

Außer auf die unmittelbaren Folgen der Krise musste das UKM auch auf globale Entwicklungen in der Branche reagieren. Dazu gehören immer kürzere Laufzeiten von Aufträgen, weil sich Lebenszyklen der einzelnen Produkte verringern und Technologien immer rascher wechseln. Eine Projektgruppe im Unternehmen arbeitet deshalb auch daran, Ideen von Kunden zur Produktion von bestimmten Teilen in sehr

hohen Stückzahlen bei vertretbaren Kosten umzusetzen.

### Zuverlässiger Partner

Mehrere Zertifizierungen sowie die Qualifikation zum „Vorzugslieferanten“ für einen großen Zuliefererkonzern belegen, „dass UKM als zuverlässiger, hochwertiger und innovativer Partner der Automobilindustrie gilt“, so Babette Arndt.

Die Produktion erreicht aber noch nicht den Umfang wie vor dem Ausbruch der Krise 2008. Des-

halb seien Neueinstellungen bei UKM derzeit noch kein Thema, wie Babette Arndt erklärt. Dennoch wurden im Januar elf der 21 Auszubildenden nach dem Ende ihrer Lehrzeit als Jungfacharbeiter eingestellt. Im August begannen drei junge Leute bei UKM eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker.

Für das am 30. September ablaufende Geschäftsjahr rechnet die Unternehmensleitung mit einem Umsatz von rund 60 Millionen Euro.

Harald Daßler